

Presseinfo

Koblenz, 11.12.2024 – 11/2024

Reaktivierungsprojekt Weststrecke Trier

Inbetriebnahme für Regionalzüge ab 3. März 2025 geplant

Als Termin für die Inbetriebnahme der Weststrecke Trier für den Regionalverkehr hat die Deutsche Bahn (DB) vor Kurzem den 3. März 2025 (Rosenmontag) als Datum bestätigt (DB-Pressemitteilung vom 22. November 2024). Ursprünglich war die Inbetriebnahme der Weststrecke Trier für den Regionalverkehr für den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 vorgesehen. Die Verzögerung habe sich aufgrund von Liefer- und Ressourcenengpässen am Markt sowie zunächst ohne Erfolg ausgeschriebenen Bauleistungen ergeben, so die DB.

„Angesichts der verzögerten Bau- sowie Abnahmearbeiten haben wir in der letzten Zeit zahlreiche Anfragen von Kundinnen und Kunden sowie der Presse zu der Frage erhalten, wie die Regionalzüge im Raum Trier und nach Luxemburg in den nächsten Wochen unterwegs sein werden“, sagt Thorsten Müller, Verbandsdirektor des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz (SPNV-Nord). „Lange Zeit konnten wir wegen der Anpassung anderer Linien im Raum Trier und zusätzlicher Züge sowie des noch nicht feststehenden Datums der Inbetriebnahme der Weststrecke für den Regionalverkehr keine ausreichende Antwort geben“, so Müller weiter. Der SPNV-Nord ist der Besteller der Zugleistungen im Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz und arbeitet beim Reaktivierungsprojekt Weststrecke Trier eng mit der DB, dem Land-Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier zusammen.

„Bis zur Inbetriebnahme der Weststrecke für den Regionalverkehr am 3. März 2025 gilt weiterhin, dass die RB 83 zwischen Wittlich und Luxemburg Stadt behelfsweise über Trier Hbf (Moselstrecke) fährt“, erläutert Dennis Klees, Leiter des Fachbereichs Verkehrsmanagement beim SPNV-Nord. „Damit gilt in und um Trier zunächst noch das Fahrplankonzept des Jahres 2024. Entsprechend werden die beiden neuen Linien RB 84 und RB 87 ebenfalls erst am 3. März 2025 starten“, so Klees.

Änderungen zum Fahrplanwechsel 15. Dezember 2024

Einige Änderungen werden zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 bereits wirksam.

So erhält die RB 82 (Obermoselstrecke) einen neuen Fahrplan, der nun vertaktet und auf den Umsteigeknoten zur Minute 30 im Hauptbahnhof Trier ausgerichtet ist: „Bislang fuhr die RB 82 nicht zu einheitlichen Zeiten ab Trier Hbf. Mit dem Fahrplanwechsel fahren die Züge zu einer einheitlichen Minute im Stundentakt ab und stellen den Anschluss vom bzw. zum RE 1 (SÜWEX) her. Davon ausgenommen sind zwei Schülerzüge, welche sich an den Schulanfangs- und Schulendzeiten orientieren“, erklärt Klees.

Die RB 22 fährt zurzeit wegen der andauernden Elektrifizierungsarbeiten der Eifelstrecke nicht. Nach Gerolstein gibt es einen SEV sowie Expressfahrten über die Autobahn nach Kall bzw. Euskirchen.

Zur Stärkung der Verbindung zwischen der Saar- und der Moselstrecke sowie innerhalb des Trierer Stadtgebiets wird die RB 71 an Montagen bis Freitagen in der Hauptverkehrszeit mit neun Fahrtenpaaren über den Hbf Trier hinaus von / nach Schweich verlängert.

Neue Stationen an der Weststrecke Trier

Nach Angaben der DB werden zudem die neuen Verkehrsstationen für die Kundinnen und Kunden ab dem 3. März 2025 nutzbar sein. Die Anlagen Trier-Euren, Trier-Zewen und Kreuz-Konz sind zu diesem Zeitpunkt insgesamt fertiggestellt.

Bei der Verkehrsstation Trier-West stehen die Aufzugsanlagen voraussichtlich Ende April 2025, in Trier-Pallien voraussichtlich im Juli 2025 zur Verfügung. Die Bahnsteige beider Stationen gehen ebenfalls am 3. März in Betrieb.

Auch die neue Verkehrsstation Trier-Hafenstraße wird als neuer Umsteigebahnhof im Verbindungsbereich der West- und Moselstrecke voraussichtlich erst zum 3. März 2025 in Betrieb gehen. Bis zu diesem Zeitpunkt dient der Bahnhof Ehrang als Ersatz.

Neues regionales Fahrplankonzept ab 3. März 2025

Mit der Inbetriebnahme der Weststrecke gibt es dann ab dem 3. März 2025 ein neues regionales Fahrplankonzept mit den Linien RB 83 (neu), RB 87, RB 84 und RB 71. Komplett neu sind die Linien RB 84 und RB 87. Die Streckenführung der RB 83 ändert sich auf die ursprünglich geplante Streckenführung links der Mosel.

Die Linien RB 81 und RE 1/11 fahren weiterhin wie gewohnt.

Regionalbahn RB 83 (neu)

Speziell für die Weststrecke neu geplant ist die RB 83. „Die RB 83 sollte erst mit der Inbetriebnahme der Weststrecke an den Start gehen. Diese Inbetriebnahme war ursprünglich bereits für Ende 2019 geplant“, erläutert der Fachbereichsleiter Verkehrsmanagement beim SPNV-Nord. „Aufgrund von Verzögerungen im Plangenehmigungsverfahren sowie im Planungsablauf der DB verschob sich die Inbetriebnahme allerdings. Daraufhin entschied der SPNV-Nord, die RB 83 nicht auszusetzen, sondern sie stattdessen ab 2019 behelfsweise über den Hauptbahnhof Trier (und Konz) verkehren zu lassen. Die Kunden gewöhnten sich in den vergangenen fünf Jahren an diese provisorische Streckenführung, obwohl die RB 83 (neu) eigentlich nie über den Hauptbahnhof Trier geführt werden sollte“, so der Verkehrsplaner weiter.

Mit der Inbetriebnahme der Weststrecke wird die RB 83 (neu) damit auf ihre ursprünglich geplante Strecke geführt. Dadurch entfallen zwischenzeitlich gewohnte Halte der RB 83 zwischen dem Hauptbahnhof Trier und Kreuz Konz.

Die RB 83 fährt ab dem 3. März 2025 in beiden Richtungen zwischen Wittlich, Salmtal, Sehlen, Hetzerath, Föhren, Schweich, Quint, Ehrang Ort, Trier Hafenstraße, Trier Pallien, Trier West, Trier-Euren, Trier-Zewen, Igel, Wasserbillig, Mertert, Manternach, Wecker, Betzdorf, Roodt / Syre, Munsbach, Oetrange, Sandweiler-Contern, Cents-Hamm und Luxemburg. Sie verkehrt von Montag bis Samstag, nicht an Sonntagen und Feiertagen.

Regionalbahn RB 87

Mit der RB 87 wird eine weitere neue Linie eingerichtet. Sie besteht aus einer Fahrt je Richtung zur Hauptverkehrszeit und dient vor allem den Luxemburg-Pendlern mit Wohnort im Raum Konz sowie rund um den Hauptbahnhof Trier, welche bisher die Linie RB 83 nutzten. Die Linie bedient alle Halte in Deutschland sowie in Luxemburg, damit also auch die gefragten Unterwegshalte in Munsbach und Wecker. Die beiden Fahrten sind die Fahrt 5652 ab Trier Hbf um 6:55 Uhr und die Fahrt 5651 ab Luxemburg Hbf um 17:50 Uhr. Auch diese Erweiterung geht am 3. März 2025 an den Start.

Regionalbahn RB 84

Die neue RB-Linie 84 wird von Trier-Hafenstraße bis Konz und zu den Hauptverkehrszeiten bis Saarburg verkehren. Die stündlichen Züge fahren über die Weststrecke mit Halt an allen Stationen bis Trier-Zewen und wechseln dann über die Konzer Moselbrücke auf die rechte Moselseite. Erster Halt dort ist Kreuz-Konz, wo ein neuer Bahnsteig eine Umsteigemöglichkeit zum RE 11 bietet.

Die RB 84 fährt in beiden Richtungen zwischen Trier-Hafenstraße, Trier-Pallien, Trier-West, Trier-Euren, Trier-Zewen, Kreuz-Konz, Konz, Kanzem, Wiltingen, Schoden-Ockfen und Saarburg.

Regionalbahn RB 71

Zur Stärkung der Verbindung zwischen der Saar- und der Moselstrecke sowie innerhalb des Trierer Stadtgebiets wird die Saar-RB an Montagen bis Freitagen in der Hauptverkehrszeit mit neun Fahrtenpaaren über den Hbf Trier hinaus von / nach Schweich verlängert. Diese Erweiterung geht bereits mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 an den Start.

Die RB 71 fährt in Rheinland-Pfalz in beiden Richtungen zwischen Schweich, Quint, Ehrang Ort, Trier-Hafenstraße, Pfalzel, Trier Hbf, Trier Süd, Karthaus, Konz, Kanzem, Wiltingen, Schoden-Ockfen, Saarburg, Serrig und Taben, dann weiter über Homburg bis Kaiserslautern Hbf.

Nach Angaben der DB finden aktuell weiterhin umfangreiche Abnahmeprüfungen für die neuen Infrastrukturelemente sowie die Leit- und Sicherungstechnik statt. Zudem stehen zahlreiche Mess- und Testfahrten an. Die Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer im Regionalverkehr erwerben bis zum Betriebsstart Streckenkunde.

Die Kundinnen und Kunden werden gebeten, besonders in den nächsten Wochen die digitalen Fahrplanauskünfte der Deutschen Bahn zu nutzen.

Ansprechpartner für die Medien beim SPNV-Nord:

Thorsten Müller

Verbandsdirektor

Tel.: 0261/3029-1800

E-Mail: t.mueller@spnv-nord.de

Bettina Hauptmann

Kommunikation und Presse

Tel.: 0261/3029-1821

E-Mail: b.hauptmann@spnv-nord.de